

Aus der Region
Tankstelle überfallen

WITTENBACH Ein unbekannter Mann hat am Samstagmorgen einen Tankstellenshop an der Romanshornerstrasse überfallen, wie die Kantonspolizei St. Gallen mitteilte. Der Täter erbeutete über eintausend Franken Bargeld und flüchtete. Der Räuber betrat den Shop um 7.15 Uhr, hielt den Angestellten eine Faustfeuerwaffe vor und verlangte die Herausgabe von Bargeld. Nachdem ihm das Notengeld ausgehändigt worden war, flüchtete der Unbekannte. Die beiden anwesenden Verkäuferinnen blieben körperlich unverletzt. Der unbekannte Täter wird wie folgt beschrieben: 20 bis 25 Jahre alt, 175 bis 185 cm gross, schlank, weisse Hautfarbe. Er trug einen grauen Kapuzenpullover («Hoodie») und schwarze Hosen. Sein Gesicht hatte er mit einer schwarzen Sturmmaske vermommt (siehe Foto links). Ausserdem führte der Mann einen schwarzen Rucksack mit, in welchem er die Beute transportierte. Der Räuber sprach Deutsch mit slawischem Akzent. Personen, die Hinweise zum gesuchten Räuber machen können, werden gebeten, sich beim Polizeistützpunkt Thal, Telefon 058 229 80 00 zu melden.



(kps)

«Freiheit und Sicherheit»: Am Forum Alpbach mit Regierungschef Hasler

Treffen Regierungschef Adrian Hasler nahm am Sonntag an den Alpbacher Politischen Gesprächen in Tirol teil. Auch dieses Jahr lud der Regierungschef zum Auftakt wieder zum Liechtenstein-Empfang ein.

Am Empfang nahmen rund 130 hochkarätige Gäste teil, wie die Regierung mitteilte. Zu den Gästen zählten der österreichische Bundespräsident Alexander Van der Bellen, die österreichische Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein, der Präsident des Europäischen Forums Alpbach Franz Fischler, der Vizekanzler und Bundesminister für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz, Clemens Jabloner sowie der bayerische Staatsminister Joachim Herrmann. Weiters nahmen Generalsekretär a. D. der Vereinten Nationen, Ban Ki-moon, und der ehemalige österreichische Bundespräsident Heinz Fischer teil. Der traditionelle Empfang bietet den Gästen die Möglichkeit, sich in offener Atmosphäre über Fragen der Weltpolitik ebenso wie zu bilateralen Themen auszutauschen. Während insgesamt drei Wochen treffen sich im Tiroler Bergdorf Alpbach Experten aus der ganzen Welt, um für aktuelle Pro-



V. l.: Vizekanzler Clemens Jabloner, Bayerns Staatsminister Joachim Herrmann, Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein, Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Regierungschef Adrian Hasler und Forumspräsident Franz Fischler. (Foto: J. Rakusa)

bleme und Herausforderungen interdisziplinäre und grenzüberschreitende Lösungsansätze zu finden. Das Europäische Forum Alpbach widmet sich dieses Jahr dem Thema «Freiheit und Sicherheit». Damit sollen die globalen Tendenzen weg von Freiheit und offenen Gesellschaften hin zu Illiberalismus und Protektionismus erörtert werden.

Regierungschef Adrian Hasler ging in seiner Rede besonders darauf ein, dass gerade am Europäischen Forum Alpbach Impulse gesetzt werden, um die grossen Herausforderungen in einem ordnungspolitisch liberalen, demokratischen und kooperativen Vorgehen anzugehen. Jede Gemeinschaft muss deshalb zu jedem Zeitpunkt die Bedürfnisse nach

Freiheit und Sicherheit hinterfragen und die Balance zwischen beiden festlegen. Der Regierungschef zeigt sich überzeugt, dass einzig starke demokratische Instrumente und die demokratische Legitimierung einen Interessensausgleich schaffen, der langfristig den Frieden, den Zusammenhalt und das Wohlergehen ermöglicht. (ikr)

Jugendsession widmet sich Klima und Digitalisierung

Diskussion Der Jugendrat Liechtenstein lud am Samstag zur bereits 4. Jugendsession im Landtagsgebäude in Vaduz ein. Rund zwanzig junge Erwachsene folgten der Einladung. Die diesjährige Jugendsession widmete sich den Themen Klima- und Umweltschutz sowie der Digitalisierung. Bereits bei der Themenauswahl war schnell klar, dass diese Themen den Jugendlichen und Erwachsenen unter den Nägeln brennen, zumal es hierbei um ihre Zukunft geht.

Nach der Vorstellungsrunde und den Inputreferaten der Experten wurden die jeweiligen Themen heiss diskutiert. Da die Themen nicht konkret gesetzt waren, konnten sich die Teilnehmenden erst einmal darüber austauschen und selbst entscheiden, worauf sie sich fokussieren möchten und welche Probleme am dringendsten sind. Dabei wurden sie bei Fragen kompetent unterstützt. Als Expertin stellte sich freundlicherweise Heike Summer (Amt für Umwelt) einen ganzen Tag lang zur Verfügung.

Engagierte Diskussion

Nach dem Brainstorming brachten die Teilnehmer ihre Vorschläge zu den gewählten Themengebieten ein. In ausführlichen und sehr engagierten Diskussionen wurden die entsprechenden Anträge zuhanden dem Plenum erarbeitet. Nach der Erarbeitung von insgesamt sieben Anträgen, drei zum Thema «Klima- und Umweltschutz» sowie vier Anträge zur «Digitalisierung», stellten die Antragsverantwortlichen ihren Antrag dem gesamten Plenum vor.

Die Anträge im Überblick

Themenfeld Klima- und Umweltschutz

- «Abfalltrennung» mit dem Ziel, die Mülltrennung an öffentlichen Standorten zu erweitern. So soll in Zukunft auch ermöglicht werden Alu, Papier sowie PET zu trennen.
Mehrheitliche Zustimmung
- «Verkehr» mit dem Ziel, zukünftig neue Busspuren zu bauen sowie bestehende weiter auszubauen.
Mehrheitliche Zustimmung



Die Anträge wurden fokussiert und konstruktiv bearbeitet.



Alle Teilnehmer der Jugendsession beim Gruppenfoto im Plenarsaal des Landtags. (Fotos: ZVG)

Themenfeld Digitalisierung

- «Klimaabkommen» mit dem Ziel, die Vorgaben des Klimaabkommens einzuhalten sowie Klimaneutralität anzustreben. Zusätzlich sollen Banken transparenter über die Nachhaltigkeit ihrer Investitionen und angelegter Gelder Auskunft geben müssen.
Knappe Ablehnung
Grund: Banken geben ihren Kunden bereits in einem Sustainability Report Auskunft über die Nachhaltigkeit ihrer angelegten Gelder.
- «Förderung und Überprüfung der Lehrkräfte» mit dem Ziel, die Lehrpersonen noch verstärkter auf den neusten Stand zu bringen und regelmässig zu überprüfen.
Knappe Ablehnung
Grund: Die geplanten Ausbildungen aufgrund des neuen Lehrplanes seien ausreichend.
- «Infrastrukturausbau an Schulen» mit dem Ziel, die Infrastruktur in Schulen den kommenden Herausforderungen mit vermehrt technischen Geräten zu erweitern.
Einstimmige Zustimmung

- «Vereinfachung Steuererklärung» mit dem Ziel, eine digitale Vorübermittlung zu ermöglichen, sodass nur noch die Unterschriften- seite per Post der Gemeinde zugesendet werden muss.
Mehrheitliche Zustimmung
- «Vereinfachung staatlicher Prozesse» mit dem Ziel, dass weitere Anträge und Dokumente online bestellt werden können.
Mehrheitliche Zustimmung

Die Anträge wurden danach Landtagsvizepräsidentin Gunilla Marxer-Kranz übergeben. Diese werden

nun den einzelnen Fraktionen zu- gestellt, um weitere Diskussionen innerhalb der Parteien anzuregen. Wie bereits im letzten Jahr unterstützte der Kinder- und Jugendbeirat sowie die Philipp Feger AG die alljährliche Jugendsession. «Ihnen möchte der Verein Jugendrat in Liechtenstein ganz herzlich danken! Ein grosses Dankeschön gebührt auch allen Helfern, Teilnehmenden, Experten und den politischen Vertretern, die sich für diesen Tag Zeit genommen haben», so der Verein Jugendrat. (pd)

ANZEIGE



Volksblatt Vorteilsclub

2x2 Tickets für die «U21: Liechtenstein vs. Schweiz»

Verfolgen Sie das Spiel gegen die Schweiz am Dienstag, den 10. September, um 18:30 Uhr, unmittelbar auf der Haupttribüne.

«Volksblatt»-Abonnenten können exklusiv an der Verlosung für je zwei Tickets unter volksblatt.li/vorteilsclub teilnehmen.

